



**A Virtual Memorial** | **RIGA**  
*Commemorative Interventions* | 01-30 June 2012



SFC  Shoah Film Collection

## **A Virtual Memorial Riga 2012 – (Gedenkinterventionen)**

featuring Shoah Film Collection –1.-8. Juni 2012 (verlängert bis zum 30. Juni 2012)

**A Virtual Memorial Riga 2012** - ein Medienkunstkontext ins Leben gerufen durch den Kölner Medienkünstler und Medienkunstkurator Wilfried Agricola de Cologne, um *SFC – Shoah Film Collection* in den Kontext ergänzender Interventionen zustellen – wurde realisiert im Rahmen des Europäischen Kulturprogramms „*The A Team – Artists for Change*“ und den assoziierten Instanzen (Transeurope Halles, Engine Room Europe, European Culture program- Education & Culture DG, Lettisches Kulturministerium und Projektpartnern in Lettland, Schweden, Slowakische Republik und Bulgarien), sowie in Partnerschaft zwischen **Riga Ghetto and Lettisches Holocaust Museum**, der jüdischen Vereinigung **SHAMIR Riga**, **Culture and Arts Project NOASS Riga** und **artvideoKOELN** – der internationalen kuratorischen Initiative “Kunst und bewegte Bilder” aus Köln, geleitet und koordiniert durch Wilfried Agricola de Cologne.

Diese Präsentation der *SFC - Shoah Film Collection* stand unter der **Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments**, welche damit Agricola de Cologne’s *SFC – Shoah Film Collection* als weltweit einzigartige Initiative für Frieden und Versöhnung ehrt. Sie richtet sich an junge Generationen von Künstlern und Filmemachern, sich mit dem Holocaust und Themen, wie dem kollektiven Trauma verursacht durch Totalitarismus, künstlerisch auseinander zu setzen, um durch Anwendung neuer Technologien und zeitgemäßen Herangehensweisen nach neuen Wegen zu suchen, die Erinnerung mittels Kunst wach zu halten.

Um *SFC – Shoah Film Collection* einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu können, erschuf Agricola de Cologne ein spezielles Veranstaltungsprojekt - *A Virtual Memorial – Commemorative Interventions* (Gedenkinterventionen) – welches *SFC* in den Kontext von ergänzenden Interventionen stellt, dazu gehören Vorträge, Ausstellungen, Workshops, Kurse, Künstlergespräche, Diskussionen und anders mehr, mit dem Ziel, auch, und vor allem, das Publikum zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments stehend, bestand die Veranstaltung von „**A Virtual Memorial Riga 2012**“ aus mehreren Komponenten, den Hauptinterventionen, welche am 1., 2. und 3. Juni 2012 stattfanden, das war das Vorführen der gesamten Filmsammlung (damals bestehend aus 45 Filmen und Videos), die Einzelpräsentationen mit den Künstlergesprächen und Diskussionen am 1., 2., und 3. Juni 2013, dem Besuch der teilnehmenden Künstler im ehemaligen Rigaer Ghetto und dem Holocaust Museums am 1. Juni 2012, der Präsentation der *Shoah Film Collection* als internationale Initiative während der 1. Internationalen Konferenz von Holocaust Museen am 4. und 5. Juni 2012, welche durch Riga Ghetto and Lettisches Holocaust Museum durchgeführt wurde, der Performance des israelischen Performancekünstlers Doron Polak am 1. Juni 2012, sowie den 4 Ausstellungen, welche in den Galerien der Galerieschiffe NOASS und BETANOVUSS nach Verlängerung vom 1.-30 Juni 2012 gezeigt wurden.

Als Projekt hat **A Virtual Memorial Riga 2012** in mehrfacher Hinsicht eine Art Pioniercharakter. Es stellt die erste einer Serie von Veranstaltungen dar, welche in den darauf folgenden Monaten und Jahren an vielen Orten der Welt gezeigt werden sollen.

Als Austragungsort hatte Riga eine besondere konzeptionelle Bedeutung durch deren Geschichte während des Dritten Reichs, dem Rigaer Ghetto, und vor allem auch deshalb, weil sich in diesen



**A Virtual Memorial** | **RIGA**  
*Commemorative Interventions* | 01-30 June 2012



SFC | Shoah Film Collection

Tagen das Lettische Holocaust Museum etabliert, was hauptsächlich dessen Vorsitzenden Rabbi Menachem Barkahan zu verdanken ist, er war neben dem Vorsitzenden und Leiter der Organisation NOASS bei der Projektrealisation vor Ort die einflussreichste Persönlichkeit. Auf diese Weise hatte das Projekt „**A Virtual Memorial Riga 2012**“ sowohl einen unterstützenden und fördernden Charakter mit Blick auf diese lettische Initiative, wie auch auf das lokale und internationale Publikum.

Obwohl dieses Projekt unter erheblichen Startschwierigkeiten zu leiden hatte, stellte sich im Fortgang heraus, in welcher großartiger Weise die Projektrealisation dann tatsächlich verlief.

Auf Grund der Unterstützung und Förderung der Botschaften der Staaten Israel, USA, Schweden und Österreich, war es möglich, 8 der 45 an SFC teilnehmenden Künstlern nach Riga einzuladen, ihre Projektbeiträge persönlich dem Publikum zu präsentieren und an den Künstlergesprächen und Diskussionen teilzunehmen konnten, das waren - Doron Polak & Eitan Vitkon (beide Israel), Cristiano Berti (Italien), Doris Neidl (Österreich), Felice Hapetzeder (Schweden) und Jay Needham, Ben Neufeld und Shelley Jordon (alle USA).

Zu den „*Interventionen*“ muß man ganz sicherlich auch den Empfang bei dem Kulturattaché an der Botschaft von Israel in dessen Privatwohnung zählen, zu dem nicht nur die Mitarbeiter der Israelischen Botschaft, sondern die Kulturattachés verschiedener Botschaften in Riga und mehrere bereits anwesende Künstler in Riga geladen waren, so daß es nicht übertrieben ist, von einem inoffiziellen Eröffnung in ganz intimer Rahmen am 31. Mai 2012 zuzusprechen, während offiziell **A Virtual Memorial Riga 2012** unter Einbeziehung aller eingeladenen Honoratioren dann am 1. Juni 2012, 12 Uhr mittags, und die Veranstaltung für das breite Publikum am selben Abend um 19h eröffnet wurde.

Neben all diesen Umständen machten die Eröffnung und damit auch das Projekt selbst die ungewöhnlichen Austragungsorte der Galerieschiffe NOASS und BETANOVUSS mit dem grandiosen Blick auf den Fluß Daugava und die historische Kulisse der Stadt Riga spektakulär.

Nach der Eröffnungsrede ihrer Exzellenz der Botschafterin des Staates Israel, Frau Hamit Ben-Jaakov, führte am 1. Juni 2012 Agricola de Cologne als Projektinitiator und Kurator mit einführenden Worten das Konzept der beiden in Riga realisierten Projekte aus, während die Botschafter von Österreich, Schweden, Belgien und den Niederlanden, sowie Repräsentanten anderer Botschaften, von lettischen Ministerien, der Stadt Riga, sowie Rigaer Kulturinstitutionen das Publikum bildete.

Im Anschluß daran hatte Agricola de Cologne die Ehre, ihre Exzellenz der Botschafterin des Staates Israel durch die Ausstellungen zu führen, die unter dem gemeinsamen Motto *“Wie Erinnerungen überleben”* standen. Insgesamt waren vier Ausstellungen auf verschiedenen Ebenen der Galerieschiffe NOASS und BETANOVUSS installiert. Die Untergalerie auf NOASS mit ihrem beklemmenden an Gefängnis erinnernden Charakter stellte eine kleine Auswahl von den mehr als 10000 Zeichnungen des italienischen Künstlers Paolo Bonfiglio vor, welche er unter dem Titel *“Mortale”* für seinen animierten Film mit der Hand schuf, während die Hauptausstellungskomponente, die Filme der *Shoah Film Collection* auf den verschiedenen Galerieebenen auf NOASS auf Flachbildschirmen installiert war, eine vom Umfang her kleine Ausstellung der israelischen Künstlerin Elana Schwadron-Minkow erinnerte an deren lettische Vorfahren, die während den Turbulenzen des Holocaust ohne eine Spur hinterlassen zu haben, verschwanden.



**A Virtual Memorial** | **RIGA**  
*Commemorative Interventions* | 01-30 June 2012



SFC  Shoah Film Collection

Die obere Galerie auf NOASS präsentierte experimentelle Fotografie des israelischen Künstlers Eitan Vitkon, der mit seinen Arbeiten den künstlerischen Performances von Doron Polak, einem international bekannten israelischen Performance Künstler und Teilnehmer an *Shoah Film Collection*, eine ganz neue Bedeutung gab. Dazu hatte Doron Polak bereits in Tel-Aviv eine spezielle Performance für Riga vorbereitet, der Stadt seiner Vorfahren - sein Vater stammt aus Riga und überlebte als einer der wenigen das Rigaer Ghetto. Selbst Kunstwerke, ausgeführt in einer ungewöhnlichen fotografischen Technik, beleuchteten die ausgestellten Fotografien, wie sich Doron Polak auf seine Performance vorbereitet, die dann zum Abschluß als Höhepunkt des Galerierundgangs in den Katakomben des zweiten Galerieschiffs BETANOVUSS stattfinden sollte.

Der klaustrophobische Raum des Schiffsbodens auf BETANOVUSS stelle für diese Performance den idealen authentischen Hintergrund dar, die Besucher wurden durch die Enge des Raums ungewollt zu Mitwirkenden. Der konzeptionelle Hintergrund dazu bildete das Tagebuch von Doron Polak's Vater, an dem er während seiner Haft im Ghetto von Riga schrieb. Der Künstler tauchte in eine versunkene Welt ein, welche sich nun von den Augen des Betrachters in eindrücklichen und anrührenden lebenden Bildern manifestierte.

Eines der Hauptziele dieser Ausstellungen in Riga war es, an hand von exemplarischen künstlerischen Beispielen den Betrachter heranzuführen, wie die Künstler ihre Visionen des Umgangs mit dem Holocaust umsetzen, also Auskunft über das „Making of“ zugeben. Sie bilden damit auch eine der Voraussetzungen, um zwischen dem Künstlern und dem aktiven Betrachter einen Dialog in Gang zu bringen.

Doch der Eröffnungstag war damit nicht beendet, denn mit der nächsten Intervention führte Rabbi Menachem Barkahan die teilnehmenden SFC Künstler persönlich durch das ehemalige Rigaer Ghetto und das derzeit noch im Entstehen befindliche Lettische Holocaust Museum.

Dieser erste Veranstaltungs- und Eröffnungstag fand seinen Abschluß abends um 19 h, als die Ausstellungen für das Publikum freigegeben und die ersten Filmprogramme der *Shoah Film Collection* vorgeführt wurden. Die Künstlerpräsentationen und die darauf folgenden Künstlergespräche und – diskussionen moderierte Agricola de Cologne.

Es waren dann diese Künstlergespräche, die sich in der Folge am 1., 2. und 3. Juni ganz unerwartet als die wichtigste Veranstaltungskomponente überhaupt entpuppte, denn aus den ungewöhnlich tiefgehenden Diskussionen ergab sich ein Austausch an Erfahrungen und Ansichten darüber, wie Erinnerung an den Holocaust und kollektives Trauma mittels Kunst in die Zukunft getragen werden kann, dass alle Anwesenden völlig überrascht waren, was in dem intimen Kreis der Projektinterventionen vor sich ging. Jeder Künstler hatte ausreichend Zeit seinen Beitrag zu der Filmsammlungen vorzustellen, über die Motivationen zu sprechen, sich mit der Erinnerung an den Holocaust künstlerische zu befassen. Die magische Atmosphäre dieser Gespräche kann mit Worten oder Bildern nicht beschrieben werden, aber allen Anwesenden wurde während dieser drei Tage klar, dass die Veranstaltung in Riga nur der Beginn von etwas Neuem darstellen konnte, was seine Fortsetzung anderenorts finden müsse.



**A Virtual Memorial** | **RIGA**  
*Commemorative Interventions* | 01-30 June 2012



SFC  Shoah Film Collection

Eine ganz andere Art Intervention initiierte Doron Polak in den Tagesstunden des 2. Juni 2012 als einen weiteren persönlichen Beitrag zu **A Virtual Memorial Riga 2012**, als er zusammen mit dem Fotografen und Filmemacher Eitan Vitkon zu Foto- und Filmaufnahmen in den Wald von Rumbula aufbrach (ein tragischer Ort, nicht weit von Riga entfernt, und Austragungsort eines unvorstellbaren Massakers durch die Nazis, als an einem Tag mehr 25000 Juden erschossen wurden). Durch den Chauffeur der israelischen Botschaft vor die Tore der Stadt Riga in den Wald von Rumbula gefahren, verwandelte Doron Polak auf den Spuren der Erinnerung an das Massaker und dessen Opfern anhand des Tagesbuchs seines Vaters das Stück Wald eines Erinnerungsorts, der das Grauen des Anlasses zu Gedenken nicht erahnen lässt, ebenfalls zu einem magischen und authentischen Ort, der die Vergangenheit plötzlich wieder lebendig werden ließ - an dem nicht nur die teilnehmenden SFC Künstler als Zuschauer, sondern auch als Mitwirkende an den Aufnahmen der künstlerische Abläufe der „Performance“ teilnahmen. Eine symbolische Aktion von einer ungeheuren künstlerischen Kraft, gebannt auf die Medien der Fotografie und Video.

Am 4. Juni 2012 verließen die meisten Künstler Riga in dem gegenseitigen Versprechen, sich möglichst bald zu einer Fortsetzung anderenorts wieder zu treffen, doch damit war die Veranstaltung noch nicht zu Ende, denn ein weiterer Höhepunkt stand noch bevor, als am 4. Juni 2012 Agricola de Cologne's die *Shoah Film Collection* auf der 1. Internationalen Konferenz von Holocaust Museen präsentierte, welche vom 4.-6. Juni 2012 durch das Riga Ghetto and Lettische Holocaust Museum in der Akademie der Wissenschaften in Riga durchgeführt wurde.

Es war die sogenannte Botschafter „Session“ am 4. Juni, dies sich im Verlauf als regelrecht spektakulär erwies. Daran nahmen teil die Botschafter von Österreich, der Niederlande, Tschechische Republik, Weißrußland und Agricola de Cologne als Botschafter der Kunst. Er war es auch, der diese Konferenzsitzung mit der Vorstellung der *Shoah Film Collection* als seiner internationalen Initiative begann. Im Anschluß nahmen die anwesenden Botschafter dazu und der Frage, wie die betreffenden Länder heute mit der Erinnerung an den Holocaust umgehen, Stellung. Dabei war es außerordentlich bemerkenswert, wie schonungslos manche der offiziellen Vertreter ihrer Länder die Fehler der Vergangenheit in der Wahrnehmung der eigenen Verantwortlichkeit während der Judenverfolgungen in Europa, dem Holocaust, und nach dem Ende des 2. Weltkriegs anprangerten. Das war in einer derartigen Deutlichkeit zuvor noch nie gehört worden.

**A Virtual Memorial Riga 2012** war aber nach der Abreise aller Teilnehmer und dem ursprünglich angesetzten offiziellen Ende am 8. Juni 2012 aber nicht abgeschlossen, sondern die Ausstellungen auf NOASS und BETANOVUSS wurden, wie bei der Eröffnung am 1. Juni 2012 bereits angekündigt, bis zum 30. Juni 2012 verlängert.

**A Virtual Memorial Riga 2012** kann man als ein Experiment bezeichnen, dessen Ablauf vor Beginn niemand hätte voraussagen können, also auch nicht den völlig unerwarteten Erfolg der Projektinterventionen. Im Rahmen von „**The A Team – Artists for Change**“ – war Agricola de Cologne aufgefordert, auf dem Blog der Projektseite im Internet täglich den Ablauf des Projekts zu darzustellen, dieses machte die ausführliche Bild-Dokumentation des Vorhabens besonders einfach. Die nunmehr fertig gestellte und aktualisierte offizielle Dokumentation von **A Virtual Memorial Riga 2012** kann in Bild und Wort auf der Projektseite im Internet nachgelesen werden - <http://ateamartistsforchange.wordpress.com/category/latvian-category/>



**A Virtual Memorial**  
Commemorative Interventions

**RIGA**  
01-30 June 2012



SFC  Shoah Film Collection

Die Zielsetzungen des Projekts und der Realisation in Riga wurde mehr als erfüllt, ja es ergaben sich, was man sich heimlich aber nur erhoffen konnte, langfristige Zukunftsperspektiven für die Projektrealisationen anderenorts, aber auch mit Blick auf die Diskussionen rund um Kunst und Holocaust und dem Suchen und Finden nach neuen Formen des Gedenkens mittels Kunst.

Agricola de Cologne wurde eingeladen, *Shoah Film Collection* in Phnom Penh in Juli 2012 zu präsentieren, wobei sich durch diese Realisation ein weiterer Schritt in der Projektentwicklung ergab, als der *Shoah Film Collection* in Zusammenarbeit mit dem META House Phnom Penh ein Sammlung von Filmen von jungen kambodschanischen Filmemachern über den Völkermord in Kambodscha 1975-1979 mit seinen Folgen bis zum heutigen Tag hinzugefügt wurde, gewidmet den Opfern des kambodschanischen Holocaust. Desweiteren fand „*A Virtual Memorial Warschau 2012*“ im Oktober 2012 in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Film Festival Warschau statt, gewidmet den Opfern des Warschauer Ghettos 1940-1943. Für 2013 sind gleich mehrere Veranstaltungen vorgesehen, darunter zwei, über die erneut das Europäische Parlament die Schirmherrschaft übernommen hat - *A Virtual Memorial Belgien 2013* und *A Virtual Memorial Vilnius 2013* mit mehreren Austragungsorten in Litauen im September/Oktober 2013.

Ende 2012 wurde *SFC - Shoah Film Collection* - mittlerweile mehr als 50 Filme und Videos mit einschließend - zusammen mit der Sammlung von Filmen aus Kambodscha zur Grundlage der (erweiterten) Projektinitiative - **CTF – Collective Trauma Film Collections**, welche sich mit kollektivem Trauma verursacht durch Totalitarismus in aller Welt auseinandersetzt, wodurch dieses Projekt auch zu einer bedeutenden Friedensinitiative wird.

Besonderen Dank geht an

- **Martin Schulz**, Präsident des Europäischen Parlaments und dem Europäischen Parlament für die Übernahme der Schirmherrschaft

- **Rabbi Menachem Barkahan**, dem Vorsitzenden vom SHAMIR und Riga Ghetto und Lettisches Holocaust Museum, den Projektpartnern

- **Dzintars Zilgalvis**, Vorsitzender von Culture and Arts Project NOASS Riga als dem Hauptpartner der Projektrealisation

- **The A Team – Artists for Change** – Trans Europe Halles, Engine Room Europe, European Culture program- Education & Culture DG, Kulturministerium Lettland

- den **Botschaften** von Israel, Schweden, USA and Österreich für deren Unterstützung und Förderung



**A Virtual Memorial** | **RIGA**  
*Commemorative Interventions* | 01-30 June 2012



SFC  Shoah Film Collection

## Links

Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments über SFC - Shoah Film Collection

[http://downloads.nmartproject.net/2013.Patronage\\_European\\_Parliament\\_Shoah-Film-Collection.pdf](http://downloads.nmartproject.net/2013.Patronage_European_Parliament_Shoah-Film-Collection.pdf)

A Virtual Memorial Riga 2012 (Englisch)

<http://riga2012.a-virtual-memorial.org>

<http://ateamartistsforchange.wordpress.com/category/latvian-category/>

Dokumentation als PDF (Englisch)

[http://downloads.nmartproject.net/avm\\_riga\\_2012.pdf](http://downloads.nmartproject.net/avm_riga_2012.pdf)

SFC – Shoah Film Collection and the idea of a nomadic memorial (Englisch)

<http://downloads.nmartproject.net/Shoah-Film-Collection-and-the-idea-of-a-nomadic-memorial.pdf>

SFC – Shoah Film Collection – update Katalog (Englisch)

[http://downloads.nmartproject.net/CTF\\_SFC\\_2013.pdf](http://downloads.nmartproject.net/CTF_SFC_2013.pdf)

SFC – Shoah Film Collection – die Filme (Englisch)

<http://sfc.engad.org>

SFC \_ Shoah Film Collection – the “blog” – news & updates (Englisch)

<http://sfc.engad.org/blog/>

CTF – Collective Trauma Film Collections (Englisch)

<http://ctf.engd.org>

CTF – Collective Trauma Film Collections (Deutsch)

[http://downloads.nmartproject.net/2013.Call\\_deutsch\\_Collective-Trauma-Film-Collection.pdf](http://downloads.nmartproject.net/2013.Call_deutsch_Collective-Trauma-Film-Collection.pdf)

A Virtual Memorial Phnom Penh 2012 (Englisch)

<http://phnompenh2012.a-virtual-memorial.org>

A Virtual Memorial Warsaw 2012 (Englisch)

<http://warsaw2012.a-virtual-memorial.org>

A Virtual Memorial Vilnius 2013 (Englisch)

<http://vilnius2013.a-virtual-memorial.org>





# A Virtual Memorial | RIGA

Commemorative Interventions | 01-30 June 2012



Schirmherrschaft



Projektpartner



**NOASS**

Unterstützt durch



**Riga Ghetto  
and Latvian  
Holocaust  
MUSEUM**



State of Israel  
Ministry of Foreign Affairs



Austrian Embassy  
Riga

A-Team partners



Culture Programme

Engine Room Europe is a three-year programme (April 2011-May 2014) of activities dedicated to independent cultural workers and their creative processes. It is initiated by Trans Europe Halles (TEH) and co-ordinated by Melkweg (Amsterdam, The Netherlands) in association with 10 co-organizing TEH members. Engine Room Europe has been funded with the support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein".



NOT QUITE



Sponsor

